



Aufgrund der aktuellen Zeitqualität, der Zeit des Bewusstseinswandels, begeben sich immer mehr Menschen auf die Suche nach dem Sinn ihres Lebens. Vor allem bei sogenannten Schicksalsschlägen wird das »Warum?« hinterfragt, oftmals mit ungenügenden Antworten. Aber auch mystische Begegnungen, die uns bezaubern, sowie unerwartete, wunderbare Fügungen sind unserem Lebensplan zuzuschreiben.

Was aber genau kann man sich unter dem Seelenplan vorstellen? Bevor unser Seelenaspekt inkarniert, vereinbaren wir mithilfe unseres Geistführers jene Lektionen und Erfahrungen, welche wir im menschlichen Körper durchleben und welche Erkenntnisse wir daraus ziehen möchten. Bestimmte Geschehnisse müssen daher also eintreten, damit sich der Seelenplan erfüllen kann, auch wenn man sich oftmals die Frage stellt, warum gewisse Begebenheiten unser Leben so erschweren. Dies ist jedoch erforderlich, damit seelische Entwicklung stattfinden kann. Warum können wir uns aber nicht mehr an die Vereinbarungen erinnern?

Nun, wäre dies so, hätten sämtliche Lernprozesse keinen Sinn mehr und daraus resultierende Erfahrungen wären demzufolge unmög-

lich. Nicht umsonst wird die Erde ja auch als die »Schule der Seele« bezeichnet.

Erkennen wir jedoch im Laufe unseres Lebens, dass all jenes, was uns widerfährt, im Endeffekt unserer seelischen Weiterentwicklung dient, so verlassen wir den Status der »Opferrolle« und werden eigenverantwortlich zum »Schöpfer« unseres Lebens. Wir hadern dann nicht mehr mit dem sprichwörtlichen »Schicksal«, sondern sehen »Probleme« als Herausforderungen an, welche wir für unser seelisches Wachstum benötigen. Nicht selten erscheinen im Außen als Folge dessen dann so unglaubliche Fügungen, die man wahrlich WUNDER nennen darf.

Erfolgt keine Bewusstwerdung, so werden wir immer wieder mit denselben Themen konfrontiert, welche wir vor unserer Inkarnation ausgewählt haben, um daran wachsen zu dürfen. Menschen werden als sogenannte »Schicksalserfüllungsgehilfen« in unser Leben treten, welche durch ihre Worten und Taten uns unbewusst an unseren Lebensplan erinnern. Wir werden also zum Beispiel so lange Verluste erleben müssen, ganz gleich welcher Art, bis wir gelernt haben, mit dem Thema »Verlust« umzugehen und/oder wahrzunehmen,

Der Seelenplan

Kennen Sie Ihre Lebensaufgaben?

was genau wir dadurch in unserem Leben verändern dürfen beziehungsweise welche Chancen sich dadurch neu für uns eröffnen. Nehmen wir noch ein anderes Beispiel, den Punkt »Vergebung«. Hat unser Seelenaspekt vor der Inkarnation beschlossen, Vergebung lernen zu wollen, werden sich in unserem Leben Situationen ereignen, welche eben genau dies als »Ziel« beinhalten. Meist sind dies dann sehr schmerzhaft Lektionen, die wir körperlich oder seelisch erleben. Die Beispiele ließen sich noch vielfältig fortsetzen ...

Manch einer wird sich jetzt vielleicht die Frage stellen, wo im Seelenplan dann noch der freie Wille bleibt? Wie bereits erläutert, gibt es fixe Punkte und Lernstationen im Leben, die wir nicht umgehen können. Unsere Eltern und Lebenspartner sind als Beispiel solche »Punkte«, mit welchen wir auf seelischer Ebene Vereinbarungen getroffen haben. Die Dauer jedoch, wie lange wir in einer unserer Lernstationen verweilen und was zwischen den einzelnen Stationen erlebt wird und geschieht, dies wird dem freien Willen zugesprochen. Um dies zu verbildlichen, stellen wir uns eine Wegkreuzung vor. Ob wir nun rechts oder links gehen oder lieber geradeaus wählen, dies ist unser freier Wille.

Wir selbst sind also verantwortlich für unser Denken und Handeln. Wir bestimmen dadurch selbst, wie lange wir benötigen, bis wir eine »Lektion« in einer Lernstation begriffen haben, um dann zur nächsten »weiterreisen« zu können.

Spätestens in der Geistigen Welt wird uns in einer Art Lebensrückschau liebevoll und urteilsfrei aufgezeigt, an welchen Stationen des Lebens uns die Möglichkeiten gegeben waren, zu lernen und in welchem Umfang wir unseren Seelenplan umsetzen konnten oder nicht. Dies bedeutet, dass wir spätestens zu diesem Zeitpunkt die komplexen Zusammenhänge unseres Seelenplanes erfahren und auch verstehen werden.

Herzlichst, Ihre Karin Mörixbauer